

Soforthilfe nach Gewalt/Vergewaltigung

Angebote des SKK



Prof. Dr. Andreas Müller

Frauenklinik

Istanbul Konvention – Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt

Die Konvention stützt sich auf vier grundlegende Prinzipien:

- Prävention: Gewalt soll durch Aufklärung, Bildung und Erziehung verhindert werden.
- Schutz: Betroffene Frauen und Kinder müssen sofortigen und sicheren Zugang zu **Hilfsangeboten** (wie Frauenhäusern) erhalten.
- Strafverfolgung: Täter müssen konsequent zur Rechenschaft gezogen werden.
- Politische Koordinierung: Alle Maßnahmen müssen aufeinander abgestimmt und staatlich überwacht werden.

Frauenklinik: eigene Notfallambulanz 24/7

Zusammenarbeit mit dem Institut für Rechtsmedizin und Verkehrsmedizin der Universität Heidelberg (Frau Prof. Yen):

- Gemeinsame jährliche Fortbildungen
- enge Zusammenarbeit mit der Gewaltambulanz Heidelberg
- abgestimmte SOP/Verfahrensanleitung
- Vorlage für ein entsprechendes Gutachten/Facharztstandard

SOP/Verfahrensanleitung der Frauenklinik:

7-seitige Arbeitsanleitung, umfassende medizinische Regelung, einschließlich Verweis auf Hilfsangebote (Wildwasser/AllerleiRauh/Trauma Ambulanz/Frauenhäuser etc....)

Drei verschiedene Angebote der medizinischen Soforthilfe:

- mit Begleitung der Kriminalpolizei/Spurensicherung (nach Anzeige)
- mit Gewaltambulanz Heidelberg/anonyme Beweisaufnahme (präferiert)
- zur alleinigen medizinische Untersuchung

Häufigkeit der Inanspruchnahme: 2 Patientinnen/Woche

SOP/Verfahrensanleitung der Frauenklinik:

- Weitere anschließende Therapiemaßnahmen (empirische Prophylaxen, Postexpositionsprophylaxe, Maßnahmen zur Schwangerschaftsprävention,..)
 - Empfehlung zur Nachuntersuchung
 - Vermittlung von Kontaktdaten zu Anlaufstellen
 - Bei Bedarf Vermittlung einer Schutzunterkunft
- Unsere speziell geschulten Mitarbeitenden gehen behutsam und umfassend auf die Bedürfnisse von Betroffenen ein
- Das SKK bietet ein mit der Gewaltambulanz der Uniklinik Heidelberg abgesprochenes und etabliertes Vorgehen an